

Tabak, Drinks and more

Mit allen Sinnen geniessen
Apprécier avec tous les sens

1/23



SEASONS

AVO LIMITED EDITION



THE SPIRIT OF NICARAGUA



Auf Vulkanböden gewachsen.
Zur Perfektion gereift.
Meisterlich in unserer
Manufaktur von Hand gerollt.

INHALTSVERZEICHNIS TABLE DES MATIÈRES



Der Genuss aus der Pfeife	5
AVO Seasons	8
Interview mit Feuerzeugsammler	11
Ein Paradies für Liebhaber kubanischer Zigarren	17
Villigers grosse Eröffnungsfeier	18
The Show Must Go On	21
107 Ecuador in der Schweiz erhältlich	22
Emil Bollis Kochfeld	23
Seltener aber faszinierender Weingenuss	25
Mini Cubanos	30
<i>Year of the Rabbit</i>	31
<i>Une entreprise familiale schwyzoise prosche des traditions</i>	32
<i>Quai D'Orsay Sélection Royale</i>	35
<i>Un paradis pour les amateurs de cigars cubain..</i>	36
Smoker Lounges in der Schweiz Fumoirs en Suisse	38
Tabakfachgeschäfte in der Schweiz Magasins de tabac spécialisés en Suisse	41
Hotel & Gastro in der Schweiz Hôtel & Gastro en Suisse	45

EDITORIAL ÉDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

In dieser Ausgabe tauchen wir in den Genuss der Pfeife und werden den letzten Pfeifenbauer der Schweiz kennenlernen. Ausserdem haben wir ein exklusives Interview mit einem Feuerzeugsammler, der uns seine Sammlung zeigt und uns alles über die Geschichte und Bedeutung von Feuerzeugen im Tabakkonsum erzählt. Reisen Sie mit uns zurück in die vorspanische Zeit und entdecken Sie die faszinierende Welt des kubanischen Tabaks. Wir werfen auch einen Blick auf Schweizer Weinsorten und wie sie perfekt mit Tabak harmonieren.

Wir wünschen viel Spass beim Lesen der Lektüre!

Chers lecteurs, chères lectrices,

Le Tabak, Drinks and more s'étend à la Suisse romande – de plus en plus de lecteurs et d'entreprises s'intéressent à nous. Quel plaisir ! Dans les prochaines éditions, nous nous concentrerons sur le fait de pouvoir vous offrir le même volume de lecture qu'en Suisse alémanique. Nous nous réjouissons de faire ce voyage avec vous.

Nous vous souhaitons beaucoup de plaisir à la lecture!



François Güntensperger





TABAKPFEIFEN

Der Genuss aus der Pfeife



Immer mehr Leute entdecken wieder die Vorzüge der Tabakpfeife. Ein Trend mit vielen Facetten. Pfeifenbauer Roman Peter erklärt, was es damit auf sich hat und was man beim Kauf einer Pfeife beachten sollte.

«Pfeifenrauchen bedeutet für mich Zeit haben, den Tag Revue passieren lassen, über die verschiedensten Dinge nachdenken», erzählt Pfeifenliebhaber Roman Peter. Für ihn eine Leidenschaft, die ihn schon das halbe Leben lang begleitet. In seiner Werkstatt in Affoltern am Albis stellt er selbst Pfeifen her. Und dies nicht nur maschinell: Als einer der letzten in der Schweiz fertigt der gelernte Möbelschreiner Einzelstücke aus besten Materialien auch von Hand. Zu sätzlich repariert, restauriert oder reinigt er Tabakpfeifen. Für über 200 verschie-

dene Tabak-Fachgeschäfte und private Pfeifenraucher aus der ganzen Schweiz ist er Ansprechperson, mehr als 2'000 Pfeifen jährlich werden hier wieder auf den neusten Stand gebracht. Immer öfters seien in letzter Zeit darunter auch Second Hand-Pfeifen von jungen Anfängern, welche die Tabakpfeife auf dem Flohmarkt oder dem Estrich vom Grossvater gefunden hätten und diese vor dem Wiedergebrauch gereinigt haben möchten. Das Pfeifenrauchen ist im Trend – besonders junge Menschen lernen es wieder neu zu schätzen.



In seiner Werkstatt in Affoltern produziert und repariert Roman Peter noch von Hand Tabakpfeifen, als einer der letzten in der Schweiz.

Roman Peter erklärt sich diesen Trend einerseits mit der Wiederentdeckung von qualitativ hochwertigen Genussprodukten durch die Konsumenten, welche in den letzten Jahren zu beobachten war. So auch bei den Tabakprodukten. Angefangen bei den Zigarren, dann Schnupftabak, Shisha, Kautabak – und nun auch wieder das Pfeifenrauchen. Andererseits sieht er darin aber auch eine Begleiterscheinung eines anderen Trends: des Ethno-Trends. In der immer hektischeren Zeit besinnt man sich auf seine Wurzeln zurück, das Volkstümliche ist wieder «in». «Und mit Pfeifenrauchen verbinden viele ihren Grossvater oder einen Bauern auf dem Land, etwas Urtümliches, Traditionelles, Gemütliches», beobachtet Peter.

Um mit dem Pfeifenrauchen anzufangen, braucht es keine grosse Ausrüstung. Einzig eine Pfeife, den Pfeifentabak, einen Stopfer und ein Feuerzeug oder Streichhölzer. Meist werden die Pfeifenköpfe, in denen sich die Brennkammer befindet, heute aus Bruyèreholz hergestellt. Auch Roman Peter setzt bei seiner Pfeifenherstellung auf das glutbeständige Holz aus den Wurzelknollen der Baumheide. Seltener gibt es auch Pfeifen aus Ton, Kunststoff, Meerscham oder von früher aus Porzellan. Nebst dem Pfeifenkopf besteht die Tabakpfeife aus einem Mundstück, heute meist aus Acryl gefertigt, und je nach Pfeife einem Filter zum Beispiel aus Aktivkohle.

Natürlich gäbe es noch viele andere Produkte für Pfeifenraucher. Begleitprodukte wie beispielsweise spezielle Aschenbecher oder Taschen für den Transport sind heute aber weniger gefragt und werden deshalb auch immer seltener angeboten. Im Gegensatz zu früher stellt man heute das Pfeifenrauchen weniger zur Schau, sondern genießt eher im Stillen zu Hause. Roman Peter bezeichnet das Pfeifenrauchen trotzdem als «visuelles Rauchen», jedoch mehr für einen persönlich. So spielt dann beim Kauf einer Pfeife das Design weniger für den Rauchgenuss als vielmehr für die eigene Freude eine Rolle. «Im Vordergrund steht, was jedem einzelnen Pfeifenraucher optisch gefällt, ob nun kurz oder lang, leicht oder stark gebogen», so Peter.

Und was kostet dieses Vergnügen? Die Preise seien sehr unterschiedlich, ob bei einer Restauration oder bei einem Neukauf. Grundsätzlich habe das in die Pfeife investierte Geld zwar kaum Einfluss auf das spätere Aroma, sagt Peter. Aber durchaus auf den Genuss: «Weil es eben ein visuelles Rauchen ist, möchte man auch etwas Schönes haben. Und in diesen Genuss sind immer mehr Leute bereit,

auch etwas zu investieren.» Dafür genieße man das Pfeifenrauchen anschliessend auch wirklich in vollen Zügen.



Das Pfeifenrauchen bezeichnet Roman Peter als «visuelles Rauchen», bei dem man auch bereit sei, für schöne Tabakpfeifen etwas zu investieren.

Roman Peter selbst geht diesen Genuss jeweils ganz bewusst an. Vielleicht sehe er tagsüber eine gute Flasche Wein, die er sich dann gezielt für eine Auszeit mit Pfeifenrauchen bereitstellt. Oder ein feines Praliné, das er sich schon am Morgen kauft, um es am Abend zur Pfeife zu geniessen. «Beim Pfeifenrauchen ist es eben nicht nur der Moment, sondern auch das Drumherum, das zum Genuss beiträgt.» Dazu gehörten auch die Vorfreude, die Vorbereitung und das Prozedere während des Rauchens. «Für mich spielt hier sogar ein bisschen die Freude am Pfadfindertum mit hinein, beim Anzünden und dem Erhalten der Glut», schmunzelt Roman Peter.

Pfeifenrauchen für Anfänger

Bevor es ans Rauchen geht, muss zuerst eine Pfeife ausgesucht werden. In welcher Form und ob mit oder ohne Filter ist Geschmacksache. Für Anfänger mildert ein Filter den Rauchgenuss ein wenig, ohne Filter gibt's dafür die intensiveren Geschmackserlebnisse. Daneben braucht es als Zubehör einen Stopfer, ein Feuerzeug oder Streichhölzer, Reiniger – und natürlich den Tabak.

Nun geht es ans Stopfen der Pfeife. Je fester der Tabak angedrückt wird, desto länger und kühler raucht man später. Zum Stopfen füllt man den losen Tabak in die Brennkammer und drückt ihn leicht an, bis ungefähr ein Drittel gefüllt ist. Dies wiederholt man für jedes weitere Drittel. Dazwischen sollte man immer mal wieder an der Pfeife ziehen, um zu prüfen, wie gross der Widerstand ist. Natürlich gibt es beim Stopfen noch zahlreiche weitere Methoden.

Zum Anzünden eignen sich Zündhölzer oder ein Gasfeuerzeug. Mit der Flamme zieht man nun über den Tabak hin und her und zieht leicht an der Pfeife, bis der Tabak gleichmässig glimmt. Bei Bedarf muss man mit dem Stopfer nochmals etwas nachstopfen.

Das Rauchen ist Übungssache. Hier kann man sich Zeit für den Genuss lassen. Schnell fällt auf, dass sich die Eigenschaft des Rauches je nach Rauchverhalten ändert. Zieht man zu schnell oder zu viel, werden Rauch und Pfeifenkopf zu heiss. Zieht man jedoch zu wenig, kann die Pfeife ausgehen. Letzteres ist weniger tragisch, dann kann die Ascheschicht leicht angedrückt und wieder angezündet werden.

Nach dem Rauchen kommt die Reinigung. Nach zirka 20 bis 30 Minuten Abkühlung kann die Asche in der Brennkammer gelockert und ausgeleert werden. Dann wird das Mundstück abgenommen und der Rauchkanal sowie – falls verwendet – der Filter mit einem Reiniger von Asche und Kondensat befreit. Nun sollte man die Pfeife einen Tag ruhen lassen, bevor der Genuss wieder von vorne beginnen kann.

LIMITED EDITION SERIES 2023

AVO Seasons

Die globale Zigarrenmarke AVO Cigars gibt stolz ihre neuste limitierte Serie preis: Im Rahmen der AVO Limited Edition Series 2023 bringt die Marke über das Jahr verteilt vier Limited-Edition-Zigarren heraus. Jede der einzigartigen Diademas fängt die Stimmung einer der vier Jahreszeiten mit Tabak und Blend perfekt ein.



«Dieser besondere Release wurde mit grösster Sorgfalt von unseren Master Blendern kreiert, die mit Tabaken unterschiedlichster Herkunft gearbeitet haben, um perfekte saisonale Blends zu schaffen. Jede Zigarre enthält Tabaksorten aus vielfältigen Anbauzonen wie Ecuador und der Dominikanischen Republik. Einige der Tabake wurden bis zu 14 Jahre gereift», sagt Edward Simon, CMO bei Oettinger Davi-

doff. «Wir möchten unsere Aficionados dazu anregen, einen für die jeweilige Jahreszeit einzigartigen Moment mit der jeweiligen Zigarre begleitend zu untermalen: Bei einem schönen Frühlingsspaziergang durch einen Garten, einem Sonnenuntergang im Sommer, wenn die Blätter im Herbst beginnen von den Bäumen zu fallen und die Luft kälter wird, oder vor einem knisternden Kaminfeuer im Winter».



Vier Releases über das Jahr verteilt

Die jeweiligen Blends der Zigarren wurden aus unterschiedlichen Tabaken kreiert, um jede Jahreszeit mit einem passenden Geschmackserlebnis einzufangen.

Die Limited Edition, die den ersten Monaten des Jahres gewidmet ist, macht den Anfang der Serie. Der Optimismus, der sich bei einem Neustart einstellt, wird von der Diadema perfekt eingefangen. Der Duft des Frühlings wird von floralen Noten der gut gereiften dominikanischen San Vicente Seco-Tabaken und den Hybrid-192 Visus-Tabaken imitiert. Einer der besonderen Einlagetabake durfte sogar ganze 14 Jahre lang reifen. Das helle Ecuador-Corojo-Deckblatt beschert eine durchdringende Süsse und spiegelt die leuchtenden Farben und die Stimmung der Jahreszeit durch ausgewogene Aromen von Holz, Creme und Kaffee wider.

DECKBLATT: Ecuador Corojo **UMLATT & EINLAGE:** Dominikanische Republik

Die Zigarre, die vom Sommer inspiriert ist, erinnert an die warme, für die Jahreszeit typische Sonne. Die Diadema ist lebhaft und ihre Intensität spiegelt die allgegenwärtige Hitze wider. Das ölige Ecuador-Corojo-Deckblatt verleiht ihr Komplexität und gleichzeitig angenehme Pfeffernoten. Die dominikanischen Einlagetabake, teilweise 14 Jahre gereift, verwöhnt mit cremigen und fruchtigen Noten. Im zweiten Drittel bereichern Aromen von dunkler Schokolade das gesamte Geschmackserlebnis.

DECKBLATT: Ecuador Corojo **UMLATT:** Mexiko
EINLAGE: Dominikanische Republik

Der Herbst beschert einen angenehmen und erfrischenden Wechsel der Temperaturen. Die Felder wechseln ihre Farbe und die Tage werden kürzer. Es ist an der Zeit, das Jahr Revue passieren zu lassen und Traditionen nachzugehen. Die Kombination des San Andres Maduro-Deckblatts und der dominikanischen Einlagetabake, die für bis zu 14 Jahre gereift wurden, kreiert komplexe Noten von getrockneten Früchten, Nüssen und süßem Gewürz. Eine satte Cremigkeit untermalt diese Geschmacksreise.

DECKBLATT: Mexiko San Andres **UMLATT & EINLAGE:** Dominikanische Republik

Winter – ein knisterndes Kaminfeuer, ein wärmendes Getränk und diese wunderbare Zigarre sind die perfekte Kombination für behagliche Momente am Ende des Jahres. Das ecuadorianische Connecticut-Deckblatt ist so hell wie unberührter Schnee und wurde mit dominikanischen Einlagetabaken gemischt, die bis zu 14 Jahre alt sind. Der Blend liefert Noten von Kräutern und Holz mit einer wunderbaren Cremigkeit und sanftem Back-Gewürz.

DECKBLATT: Ecuador Connecticut **UMLATT & EINLAGE:** Dominikanische Republik

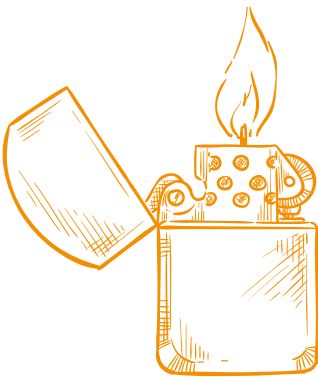




INTERVIEW

«Nebst all den technischen Zündmechanismen waren für mich die ästhetischen Formen von Entscheidung»

Fritz Gretzinger hat eine besondere Sammelleidenschaft: Feuerzeuge haben es ihm angetan. Tabak, Drinks and more fragt nach.



Tabak, Drinks and more: Herr Gretzinger, wie kommt man auf die zündende Idee Feuerzeuge zu sammeln?

Eigentlich der totale Zufall. Das Interesse und die Idee kam an einem Besuch der Sammlerbörse 1999 in Zürich. An einem Stand präsentierte ein Händler eine grosse Anzahl alter Benzinfeuerzeuge. Das hat mich irgendwie fasziniert und so habe ich ihm ein altes englisches Ronson-Tisch-Feuerzeug aus den 1930er Jahren abgekauft, einfach so, aus purer Lust an dem schönen Ding. Und in keiner Weise dachte ich da ans Sammeln, zudem bin ich

auch kein Raucher, mal abgesehen, dass ich hin und wieder eine Zigarre genieße.

Aus dem Zufall wurde dann eine Sammlung, schlecht vorstellbar, oder?

Genau, einfach schlecht vorstellbar, aber dem Zufall folgte ein weiterer und der brachte die Entscheidung. Paar Stände weiter gab es einen Bücherstand und da fand ich ein Buch über alte Benzinfeuerzeuge. Im dem «Handbook of Vintage Cigaret Lighters» war unter anderem auch das gekaufte Feuerzeug abgebildet. So kaufte ich dieses



- **Cigars**
- **Tabac**
- **Whisky**
- **Lounge**

Konrad Dätwyler
Zigarrenstube Langenthal
Brauifhof 2
4900 Langenthal
Tel./Fax: 062 922 31 55
konrad.daetwyler@zigarrenstube.ch




INTERTABAK
OFFICIAL HABANOS IMPORTER
SWITZERLAND
www.INTERTABAK.com

Buch und wurde von der Vielfalt der abgebildeten Feuerzeuge richtig angezogen. Diese Faszination liess mich nicht mehr los, weitere Bücher kamen dazu. Die Lust diese Feuerzeuge in den Büchern zu betrachten war das eine, aber das eine oder andere schöne Stück zu besitzen war die andere Seite. Damit war es geschehen, mein Jagd- und Sammel-Instinkt wurde aktiviert.

Und dann sammelten Sie einfach drauflos? Gab es da irgendwelche Kriterien?

Natürlich kann man wahllos drauflos sammeln, aber das macht ja keinen Sinn. Die Bücher gaben mir eine Orientierungshilfe. Das Benzinfeuerzeug – die Kleinvariante des Feuermachens des industriellen Zeitalters – Ende der 1880er Jahre bis in die 1960er Jahre, bis das Gasfeuerzeug aufkam, wurde zu meinem Kriterium. Nebst all den technischen Zündmechanismen waren für mich die ästhetischen Formen von Entscheidung. Das Feuerzeug musste mir einfach auf irgendeine Art gefallen. Vermutlich eine nicht so gängige Art des Sammelns. Viele sammeln eher nach Hersteller wie Dunhill, Ronson, Evans, Dupont, KW, Ibelo, Lancel, Myflam etc. oder nach Zündmechanismen.

Als Laie sieht man diese Formenvielfalt. Wie kam es dazu, dass Ihre Sammlung in relativ kurzer Zeit so schnell gewachsen ist?

Gute Frage, wenn ich die Sammlung heute so betrachte, erscheint es mir sowieso fast unmöglich. Ich hatte da ein wenig Zeitglück. Zu der Freude



etwas Spannendes entdeckt zu haben und dem Entschluss etwas zu sammeln kam gleich die Ernüchterung. Bei einigen Büchern über Feuerzeugsammlungen gab es auch Preisangaben zu den einzelnen Feuerzeugen und da wurde mir schon klar, dass eine Sammlung wie

ich sie mir vorstellen konnte, nicht realisierbar war. Ich hatte mir ja «meine Liebingsammlung» aufgrund der Abbildungen und Beschreibungen aus den Büchern zusammengestellt. Trotzdem, aufgeben war nicht mein Ding. Zu dieser Zeit kam Ebay so richtig in Fahrt. Und diese neue internationale Art der Online-Auktion an Dinge ranzukommen, die andere nicht mehr brauchen, war mein Glück. Während einiger Jahre konnte ich viele meiner Lieblingsstücke, quer über die USA, England, Frankreich, Deutschland, Österreich und Italien finden und diese noch zu einem erträglichen Preis an den Auktionen ersteigern. Es war jedes Mal verdammt spannend, bekommt man das Stück oder nicht, eine

★
KUBA
HAT EINEN
NEUEN
BOTSCHAFTER
IN ZÜRICH:

MANUELS

CIGARS • COFFEE • RUM

ZIGARREN-LOUNGE MIT 40 PLÄTZEN.
LÖWENSTRASSE 12, 8001 ZÜRICH. WWW.MANUELS.CH

wahre Jagdleidenschaft (lacht). Leider ist seit einigen Jahren diese Zeit wirklich vorbei, da viele junge und alte Ebayer ihre Schätze geräumt haben. Was jetzt noch auf den Markt kommt, abgesehen von der Qualität, ist viel zu teuer und hat nicht mehr diese Vielfalt.

Heisst das, dass Ihre Sammlung für sie jetzt abgeschlossen ist?

Selbstverständlich ist eine Sammlung nie abgeschlossen, es gäbe schon noch einige Wünsche. Aber sagen wir es mal so, es ist nicht mehr «so dringend», da ich die meisten meiner Lieblingsstücke ergattern konnte. Hin und wieder bin ich auf der Suche und merke, dass ich das richtige Zeitfenster für meine Sammlung hatte, das freut mich schon sehr, ein Zufall halt.

Schauen Sie Ihre Sammlung auch hin und wieder genauer an?

Sicher – und nicht nur beim Abstauben und Putzen (lacht) – es sind vermutlich doch an die zweihundert Exemplare. Ich freue mich immer wieder die einzelnen Stücke in die Hand zu nehmen. Manche Feuerzeuge haben eine schöne Geschichte, da natürlich nicht alle an den Auktionen erstanden wurden, sondern auch an Flohmärkten oder in Antiquitätenläden gekauft wurden. Auch meine Partnerin hatte manchmal schöne Überraschungen für mich. Und auch Freunde brachten manchmal ihre alten Benziner, die sie durch Gasfeuerzeuge ersetzen, als Geschenk mit. Von Zeit zu Zeit nehme ich all die Feuerzeug-Bücher hervor und blättere mit Genuss durch diese Feuerzeugwelt. Es ist schon eine Freude die schönen Feuerzeuge in den Büchern zu betrachten, man muss ja nicht «Alles» besitzen (lacht). Da halte ich es mit einer Aussage, die ich irgendwo mal gelesen habe, dass

Freude auch im Auge des Betrachters «genügt», ohne sich an das Materielle zu hängen.

Danke für Ihre Ausführungen zu Ihrer Sammlung, das war fast ein philosophischer Abschluss.

(lacht) Wenn man denkt, wie selbstverständlich die Menschen heute ihr kleines Feuer im Sack tragen und wie lange die Menschheit für diesen kulturellen Schritt der Feuerbewahrung brauchte, kann man schon philosophisch werden.

Anzeige

Spenden für die Tabakbauern in Pinar del Rio

Durch den Hurrikan Ian stehen viele Tabakbauern vor Ihren Trümmern.

Wir helfen und sammeln Spenden. Helfen auch Sie mit.

Jetzt mit TWINT spenden!
 QR-Code mit der TWINT App scannen
 Betrag und Spende bestätigen

Jetzt via Webseite spenden!
 QR-Code scannen
 Betrag und Spende bestätigen

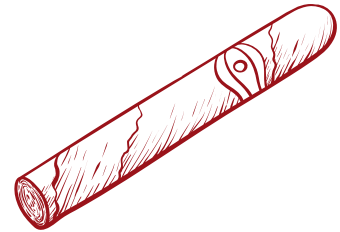
Powered by:

50rsPortmann Gemeinsam ist...
 La Corona
 INTERTABAC
 Camaquito Cuba

LA CASA DEL HABANO NYON

Ein Paradies für Liebhaber kubanischer Zigarren

Das Casa del Habano Nyon ist ein wahr gewordener Traum für Liebhaber kubanischer Zigarren. Die erste Casa del Habano in der Westschweiz bietet eine grosse Auswahl an hochwertigen kubanischen Zigarren, außergewöhnlichen Zubehör und Spirituosen.



Im April 2021 wurde in der Westschweiz ein neuer Tempel für Liebhaber kubanischer Zigarren eröffnet. Das Casa del Habano Nyon, das an der Goldküste des Genferseebogens zwischen Genf und Lausanne liegt, ist das erste Königreich in der Region, das sich ganz den Produkten aus Havanna widmet. Mit über 45 Jahren Erfahrung im Handel mit Premium-Zigarren ist es der Familie Aazam Zanganeh & Plüss gelungen, das Beste aus New-World-Zigarren und kubanischen Zigarren an einem Ort im Herzen von Nyon in der Schweiz zu vereinen.

Nur wenige Schritte vom Muttergeschäft La Couronne S.A. entfernt, das über 400 verschiedene Linien von Zigarren aus allen Ländern anbietet, ist La Casa Del Habano Nyon nun ein Muss

für alle Habanos-Aficionados. Die beeindruckende Sammlung kubanischer Zigarren, aber auch die zahlreichen Sammleraccessoires wie der Humidor Trinidad 50 Anniversario, der in einer Auflage von nur 100 Stück produziert wird, haben den internationalen Ruf angetrieben.

Franck Dorival, der Leiter des Geschäfts, sorgt dafür, dass jeder Kunde einen persönlichen Service und Aufmerksamkeit erhält. Neben der grossen Auswahl an Habanos und Zubehör können die Kunden auch eine breite Palette an exklusiven Rums und Cognacs entdecken, darunter einen kubanischen Rum der Compagnie d'Indes, der eigens für das Geschäft entwickelt und in einer Auflage von nur 150 Flaschen hergestellt wird.

Da die Nachfrage nach kubanischen Zigarren in den letzten 20 Jahren gestiegen ist, wurde ihre Verfügbarkeit zunehmend eingeschränkt, was La Casa del Habano in Nyon zu einem beliebten Ziel für Zigarrenliebhaber macht.

Das Geschäft ist einer der wenigen Orte, die fast das gesamte Standardsortiment an kubanischen Zigarren anbieten, von der Montecristo Edmundo bis zur Hoyo de Monterrey Gran Corona, sowie zahlreiche limitierte Auflagen, darunter die H. Upmann Year of the Tiger Magnum 52, die Partagás Lusitania Gran Reserva und die Cohiba Majestuosos 1966 - 50 Aniversario.

Die seltensten Formate werden einzeln verkauft und sind auf drei Exemplare pro Kunde limitiert, um möglichst vielen Liebhabern die Möglichkeit zu geben, sie zu entdecken.



© Njazi Nivokazi _Cigar

Wer auf der Suche nach Vintage-Havannas ist, dem empfiehlt der Besitzer Alexis Aazam Zanganeh, eine schriftliche Anfrage zu stellen, da der Laden Zigarren von Auktionen und aus Privatsammlungen erwirbt und ihre Echtheit garantiert. Obwohl die Vintage-Auswahl begrenzt ist, erstellt der Laden gerne ein individuelles Angebot für Kunden, die auf der Suche nach seltenen und besonderen Zigarren sind.

Wie bei La Couronne S.A. legt auch La Casa Del Habano Nyon großen Wert auf die Rückverfolgbarkeit seiner Produkte. Die Marke führt ihre Produkte direkt aus Kuba über den einzigen offiziellen Importeur, die Intertabak AG, ein. Das Franchiseunternehmen besitzt exklusiv die seltensten kubanischen Zigarren, die von Zigarrenliebhabern auf der ganzen Welt begehrt sind.

La Casa del Habano-Nyon ist ein Ort der Begegnung und des Genuss, der auch online über ihre Website lcdh-nyon.com zugänglich ist.

VILLIGER 1888 NICARAGUA

Villigers grosse Eröffnungsfeier

Oft musste sie verschoben werden, die offizielle Eröffnung des neuen Werkes VILLIGER DE NICARAGUA in Estelí. Das Puro Sabor Festival bot den passenden Rahmen um Gäste, Botschafter und Presse willkommen zu heissen.



Das bereits am 23. Januar gestartete Festival lockte zahlreiche Besucher und Pressevertreter in Nicaraguas nördlich gelegene Stadt Estelí.

In einer feierlichen Zeremonie wurde im Rahmen der «Puro Sabor» Rundreise am 26. Januar zur grossen Eröffnung der VILLIGER DE NICARAGUA Manufaktur eingeladen. Die Familie Villiger liess es sich nicht nehmen, persönlich die Feierlichkeit zu besuchen. Anwesend waren Corina und Lucien – ihres Zeichens Tochter und Enkel von Heinrich Villiger – die unter anderem das Band der Eröffnung durchtrennten. Die Geschäftsführung des Unternehmens aus Deutschland, Schweiz und den USA, sowie die Botschafter von Deutschland und der Schweiz in Nicaragua folgten der Einladung.

Bereits seit dem 21. Oktober 2021 werden in der Fabrik VILLIGER DE NICARAGUA Premium Handmade Marken, wie z.B. La Libertad, VILLIGER 1888 Nicaragua, VILLIGER San´Doro oder CORRIDA, gefertigt. Eine grosse Eröffnungsfeier liess gezwungenermassen auf sich warten, die Pandemie hat diese verhindert. Nun war es soweit und der Rahmen des «Puro Sabor» Festivals hätte kaum besser gewählt werden können.





Eröffnung mit Juan Martinez, Alfredo Coronel, Gabriele Derighetti (CH-Botschafter), Dr. Christoph Bundscherer (DE-Botschafter), Lucien Villiger, Corina Villiger, Dr. Alejandro Martinez Cuenca

Während der Feier sprachen unter anderem Corina Villiger und Dr. Alejandro Martínez Cuenca (Joya de Nicaragua) zu den Gästen. Sie lobten das Projekt und seine moderne Bauweise und bedankten sich bei allen Mitarbeitern. Auch Heinrich Villiger selbst liess es sich nicht nehmen, seinerseits einige Worte an seine Gäste zu richten. Der Patron sprach via Videobotschaft einen Willkommensgruss aus und wünschte allen Gästen eine eindrucksvolle Eröffnung.

Die anschliessende Werksführung liess alle Gäste in die moderne Bauweise einer Cigarrenmanufaktur



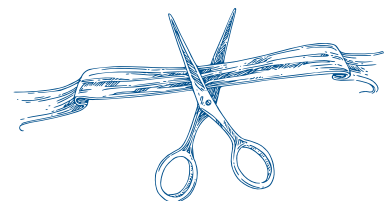
Mario Perez mit beiden Botschaftern (Links: Gabriele Derighetti - Rechts: Dr. Christoph Bundscherer)



Die Fabrik von innen (Roller Saal, La Galera)

eintauchen. Bereits die Planung sah vor, das Gebäude auf möglichst effiziente Arbeitsabläufe einzurichten. Folglich ist es möglich, an einem Ende der Fabrik mit dem Tabaklager zu beginnen, und auf der anderen Seite mit dem Versand zu enden. Dadurch ist es Villiger bereits jetzt möglich, mit seinen knapp 100 Mitarbeitern 1,5 Millionen Cigarren im Jahr zu fertigen. Eine mögliche Ausweitung der Produktion hat das Unternehmen bereits bei der Planung berücksichtigt. Die Höhe des Gebäudes hält die Möglichkeit offen, jederzeit einen zweiten Boden zur Fertigung einzuziehen.

Das kommende Ziel ist es, die Jahresproduktion auf über 2 Millionen Cigarren pro Jahr zu steigern. Hierfür sollen zukünftige Mitarbeiter direkt vor Ort ausgebildet und geschult werden.





Ihr fachkundiges Tabakgeschäft vis-à-vis vom Bahnhof in Biel

Wir führen alles was Tabak- und
Spirituosenliebhaber glücklich macht

Keller Tabak AG
Bahnhofstrasse 1, 2502 Biel
Tel. 032 322 52 70, www.tabakonline.ch



Meisterwerke Weinkeller & Humidor nach Ihren Wünschen



Ihr Weinkeller oder Humidor wird für Sie von Hand in der Schweiz hergestellt.

A.Stachl@ASTAC.CH

oder rufen Sie mich an unter
+41 55 243 43 75

/// The Show Must Go On

Der verheerende Hurrikan in Kuba im Oktober 2022 traf das Zentrum der Zigarren-Industrie. Mit grossem Bedenken haben alle auf die Habanos SA Zahlen gewartet. Im Februar 2023, während des Habanos-Festivals, wurden diese präsentiert. Über eine halbe Milliarde Euro wurde erwirtschaftet. Zahlen wie immer. Nach den schweren Corona-Jahren und dem Hurrikan sind dies erstaunlich gute Zahlen. Habanos Geschäftsgeheimnis: «Wir erhöhen mal die Preise».

Habanos SA gehört zu den drei Top-Einnahmequellen Kubas. Ohne Zigarren, ohne Tourismus und ohne den Rum gibt es keine Devisen.

Am 23. Habanos-Festival wurden wieder einmal die tollsten Zigarren-Neuheiten präsentiert. Eine neue Partagas, ganz in Blau, eine Cohiba Esplendidos Gran Reserva und weitere Besonderheiten.

Wie jedes Jahr wurden wieder für das Gesundheitssystem Kubas wertvolle und limitierte Humidore versteigert. Der Gesamtumsatz übertraf alle bisherigen Erwartungen, es kamen über 11 Millionen Euro zusammen.

Nun, ganz nach dem Motto: Der Preis ist heiss. Eine weitere Preiserhöhung haben wir am Anfang des Jahres erhalten. Es wird noch mehr diskutiert als vorher. Sind die Zigarren den Preis wert? Mein Fazit: Ja, sind sie. Doch über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten. Alle anderen Produzenten nutzen jetzt die Gunst der Stunde und erhöhen ihren Preis auch, ganz im kubanischen Sinne. Bis anhin waren die Zigarren eh viel zu preiswert; diese Korrektur im Markt war hart, aber nötig.

Wer jetzt nichts kauft, hat später nichts. Getreu nach diesem Motto kaufe ich immer, was geht. Vor ein paar Monaten habe ich sinniert, dass ich früher doch viel mehr hätte kaufen sollen, dann, als es noch möglich war. Das passiert mir nicht noch einmal. In fünf Jahren werden die jetzigen Preise als Schnäppchen-Preise gelten. Daher greife ich jetzt zu und fülle mein Lager. Die Zeit wird kommen, in der ich über dieses Lager glücklich sein werde.



Gilbert Strasek führt seit 20 Jahren die Finest Import GmbH – das Fachgeschäft für Zigarren, Wein und Spirituosen in Murgenthal. Gilbert ist das gelungen, wovon die meisten nur träumen – er machte seine Leidenschaft zum Beruf.

In seiner «Tabak, Drinks and more»-Kolumne beantwortet Gilbert Strasek auch Ihre Fragen rund um Zigarren, Wein und Spirituosen (kundendienst@finest-import.ch).

107 Ecuador in der Schweiz erhältlich



Im Jahr 2010 lancierte die Traditionsmanufaktur La Aurora die «107 Tobaccos of the World Collection», um ihr 107-jähriges Handwerk zu zelebrieren. Während Aficionados in der Schweiz bisher aber nur die später lancierte 107 Nicaragua geniessen konnten, die sich seit 2021 grosser Beliebtheit erfreut, ist die originale Erstlancierung der Kollektion auch in der Schweiz ab

Mai erhältlich: Die 107 Ecuador. Manuel Inoa, der Master Blender von La Aurora, beschreibt die 107 Ecuador als eine mittel- bis vollmundige Zigarre, die mild und leicht würzig startet und während des Smokes an Stärke und Aromenvielfalt zunimmt. Geschmacklich dominieren die Aromen von Kakao, Leder und Kaffee. Ein wahrer Genuss für Liebhaber aromatischer Zigarren.

Anzeige

MEINE ZIGARRE HEDIGER CORONA.

TABAK. ZIGAREN. CIGARILLOS.




TABAKFABRIK ROTH GMBH
seit 1960

TABAKFABRIK ROTH GMBH | TANNENWEG 5 | 5712 BEINWIL AM SEE
TEL. +41 62 777 13 21 | WWW.TABAKFABRIK.CH






emilbollis
KOCHEFELD

Emil Bolli Eidg. dipl. Küchenchef und Koch der Schweizer Fussballnationalmannschaft

Für 4 Personen

«Sminuzzato esotico» (Reis Casimir)

Currysauce

- 1 grosse Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen
- 1 Apfel
- 3 dl Geflügelbouillon
- 20g Ingwer
- ½ dl Öl
- 20g Curry Madras
- 50g Ketchup oder Chiliketchup
- 40g Mangochutney
- 2 dl Kokosmilch
- 1 Stk. Zitronengras
- Salz, Sambal Olek, Kurkuma, Kreuzkrümmelpulver
- Evtl. 10g Stärkemehl

Zubereitung

Die Zwiebel schälen und fein hacken. Den Knoblauch pressen. Dem Apfel das Kerngehäuse entfernen und in mittelgrosse Scheiben schnei-

den. Die Bouillon vorbereiten. Den frischen Ingwer reiben. Das Öl in einer Pfanne erhitzen, die Zwiebel und den Knoblauch darin glasig dünsten. Dann die Apfelscheiben dazugeben und mitdünsten. Curry, Ketchup und Chutney begeben und noch kurz mitdünsten lassen. Mit der vorbereiteten Geflügelbouillon auffüllen und die Kokosmilch dazugeben. Aufkochen lassen und dann die Hitze reduzieren, den geriebenen Ingwer und das Zitronengras zugeben und etwa 20 Minuten leicht köcheln lassen. Die Sauce mixen und durch ein Sieb passieren. Anschliessend die Sauce erneut aufkochen und mit Salz, wenig Sambal Olek, Kurkuma und Kreuzkümmelpulver abschmecken und evtl. mit Stärke abbinden.

Fleisch

- ½ dl Erdnussöl
- 600g Pouletgeschnetzeltes
- Salz und Pfeffer aus der Mühle
- Currypulver

Zubereitung

Öl in der Bratpfanne erhitzen, das Pouletgeschnetzelte darin anbraten, mit Salz, Pfeffer und Curry würzen und das Öl abschütten. Das Poulet in die heisse Currysauce geben und nicht mehr aufkochen.



SCHWEIZER WEINSORTEN

Seltener aber faszinierender Weingenuss

Rund 200 verschiedene Rebsorten werden in der Schweiz angebaut. Darunter auch immer öfters autochthone Sorten, also Weintrauben, die meist eine jahrhundertealte Tradition in der Schweiz haben. Diese gingen zwischenzeitlich fast vergessen. Erst in den letzten Jahren finden sie als Nischenprodukt mit Geschichte wieder vermehrt Beachtung.



Welche Weintrauben werden in der Schweiz angebaut? Vielen kommt hier wahrscheinlich zuerst der Pinot Noir beziehungsweise Blauburgunder in den Sinn. Mit 4'216 Hektaren Anbaufläche ist er der mit Abstand am häufigsten angebaute Schweizer Rotwein. Oder der Chasselas beziehungsweise Fendant, der mit 3'885 Hektaren bei den Weissweinen am beliebtesten ist. Weitere häufige Rebsorten sind etwa Gamay oder Merlot bei den Rotweinen oder Müller-Thurgau (Riesling-Silvaner) und Chardonnay bei den Weissweinen. Nebst diesen grossen Weinsorten, die viele zwar teilweise schon seit Jahrzehnten in der Schweiz wachsen, ihre Wurzeln aber in anderen Ländern haben, finden sich auf den insgesamt rund 14'800 Hektaren Schweizer Rebfläche auch immer

öfters autochthone Schweizer Rebsorten. «Rebsorten, die schon vor 400 oder 500 Jahren in der Schweiz angebaut wurden», erklärt Markus Hardegger von der Fachstelle Weinbau des Landwirtschaftlichen Zentrums St. Gallen in Salez.

Eine Vorreiterrolle in Sachen autochthonen Weinen nimmt der Kanton Wallis ein, der grösste Weinanbaukanton der Schweiz. Heimische Sorten wie Petite Arvine, Amigone, Cornalin oder Humagne Rouge gehören hier bereits seit einiger Zeit zu beliebten Traubensorten. «Abgesehen vom Wallis steht man bezüglich der heimischen Rebsorten in der Schweiz aber noch in den Anfängen», gibt Hardegger zu. Erst in den letzten Jahren fanden diese wieder vermehrt Beachtung, auch beim Bund selbst.



Im Sortengarten des Landwirtschaftlichen Zentrum St. Gallen wachsen 140 verschiedene Schweizer Weinsorten.

«Seit der UN Biodiversitätskonferenz 1992 in Rio de Janeiro, bei der auch die Schweiz eine Biodiversitäts-Konvention unterschrieben hat, kümmern sich verschiedene Stellen hierzulande unterstützt durch den Bund um den Erhalt alter Kulturpflanzen wie Mais, Kartoffeln oder eben Rebstöcke», erklärt Markus Hardegger, der selbst während zehn Jahren eine entsprechende Arbeitsgruppe leitete und sich um die Erforschung alter Schweizer Traubensorten kümmerte.

«Vor 30 Jahren waren in der Deutschschweiz erst sechs bis acht Traubensorten beschrieben, im Wallis rund 15. Bis heute konnte man dank dieser Arbeit wieder 140 Sorten dokumentieren, die wir auch in unserem Sortengarten in Salez haben.» Aber wieso dieser Aufwand? Zum einen ganz einfach aus Gründen der Biodiversität und Nachhaltigkeit. «Alte Rebsorten lassen sich nur am lebenden Objekt zum Beispiel in einem Rebberg erhalten, nicht aber in irgendeiner Tiefkühltruhe», erklärt Markus Hardegger. Und immerhin ginge es hier darum, einen genetischen Pool auch für die Nachwelt zu erhalten. Andererseits sieht Markus Hardegger aber auch für die heutigen Weine ein riesiges genetisches Potential, das neue Möglichkeiten eröffne.

Nebst politischen Entscheidungen sei einer der Gründe, wieso viele der autochthonen Weinsorten fast in Vergessenheit gerieten, ihr teilweise sehr hohe Säuregehalt. «Viele Traubensorten wurden hierzulande um das Jahr 1'000 eingeführt. Damals gab es aber das Problem, dass Jungweine kaum lagerfähig waren. Je mehr Säure sie jedoch enthielten, desto länger hielten sie, weshalb man die säurehaltigen Sorten bevorzugte.» Heute stösst ein solch hoher Säuregehalt bei der grossen Masse der Konsumenten auf wenig Begeisterung. Deshalb brauche es etwas Experimentierfreude eines Winzers, um das Beste

aus einer alten Sorte herauszuholen. Dies können beispielsweise Kreuzungen mit anderen Traubensorten sein. «Autochthone Sorten sind oft sehr ertragsreich und robust, weshalb sie nicht selten in Neuzüchtungen verwendet werden.» Anderen Winzern ist es aber auch gelungen, die Ursprungsorte selbst weiter zu entwickeln und so wahre Trouvaillen der Schweizer Weinwelt zu schaffen, auch ausserhalb des Wallis.

Ein Beispiel, wie eine solche Weiterentwicklung funktionieren kann, zeigt sich bei der Traubensorte Completer, die hauptsächlich im Bündnerischen Malans angebaut wird und hier bereits im Jahr 1321 erstmals

urkundlich erwähnt wurde. Mitte des 20. Jahrhunderts war sie fast ausgestorben, unter anderem auch wegen ihrer ausgeprägten Säure. Durch die richtige Selektion der alten Stöcke zur Nachzucht, konnte die Säure in den letzten Jahren jedoch reduziert werden. Heute wird Completer bereits wieder auf 4,8 Hektaren angebaut und unter anderem ein Dessertwein mit Aromen, oft Quitten oder Orangenblüten, gekeltert. Aber auch als «normaler» Weisswein macht er eine gute Figur. Ein weiteres Erfolgsbeispiel ist die Rebsorte Räuschling, eine alte Weissweinsorte, die inzwischen wieder auf rund 22 Hektaren angebaut wird, unter anderem vom Weingut «Weinbau Schwarzenbach» in Meilen als

Anzeige

Schenken Sie Freude!



Filiale Marktplatz, Neugasse 1, 9000 St. Gallen
 Filiale Leonhard, Leonhardstrasse 31, 9000 St. Gallen
 Filiale Buchs, Bahnhofstrasse 10, 9470 Buchs
 Filiale Olten, Baslerstrasse 27, 4600 Olten
 Filiale Zürich, Löwenstrasse 2, 8001 Zürich



WELLAUER

WERNER

Er ist ein absoluter Logistik-Profi, der mit seinem Fachwissen und seiner Erfahrung dafür sorgt, dass alle Aspekte unserer Whisky-Produktion reibungslos ablaufen und unsere Produkte pünktlich und in einwandfreiem Zustand bei unseren Kunden ankommen.

A NEW GENERATION OF TASTE

SEVEN SEALS

SCHWEIZER INNOVATION TRIFFT AUF TRADITIONELLE HANDWERKSKUNST UND SCHAFFT EINE NEUE ÄRA DES SINGLE MALT WHISKYS.

7SEALSWHISKY.COM



Hommage an den Zürichsee. Oder Elbling, ebenfalls eine Weissweinsorte, die im Rheintal und neu auch am Bodensee wieder angebaut wird (schweizweit nur rund 0,7 Hektaren).

Trotz all dieser Erfolgsbeispiele betont Markus Hardegger, dass vor allem in der Deutschschweiz die autochthonen Weine ein Nischenprodukt seien. Jedoch ein Nischenprodukt, das durchaus seine Berechtigung hat. So bieten die autochthonen Weine eine Möglichkeit, sich bewusst von der Konkurrenz – auch der ausländischen – abzuheben und auf jahrhundertealte Schweizer Tradition zu setzen. Ein Trend, der anzukommen scheint, suchen doch

immer mehr Konsumenten das Aussergewöhnliche und Heimatverbundene. Dass Geniesser damit nicht nur ihr eigenes Wohlbefinden fördern, sondern auch gleich die Biodiversität und Vielfalt der Schweizer Weinwelt, ist ein durchaus begrüßenswerter Nebeneffekt.

Anzeige



Regional und saisonal

Wir servieren unseren Gästen feine schweizerische Gerichte auf gut bürgerliche Art. In unserer Küche wird grösster Wert auf frische Zutaten aus der Region gelegt. Übrigens: Geniessen Sie feine Zigarren in unserer Lounge.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

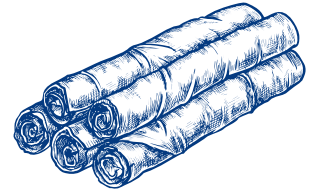
RESTAURANT SONNE

Kommendeweg 2, 5316 Leuggern
Tel. 056 245 94 90, www.sonne-leuggern.ch



LIMITED EDITIONS 2022

Mini Cubanos



Comme chaque année, les Mini Cubanos proposent une édition limitée de leurs produits standards. Cette fois, Cohiba, Montecristo, Romeo y Julieta et Partagas auront un emballage spécial pour les formats Club et Mini.

De plus, les Guantanamera Cristales seront également proposés dans une boîte ronde composée de 20 Cristales.

Ces éditions limitée 2022 seront disponibles à partir du 7 mars en Suisse dans les Casa del Habano et le 14 auprès de nos Habanos Specialist.

Announce

Dons pour les cultivateurs de tabac de Pinar del Rio

Suite au passage de l'ouragan Ian, de nombreux cultivateurs de tabac on tout perdu.

Nous aidons et collectons des dons. Vous aussi, aidez-nous.

Faites un don avec **TWINT!**

- Scannez le code QR avec l'app TWINT
- Confirmez le montant et le don

Faites un don avec

- Scannez le code QR
- Confirmez le montant et le don

Powered by:

- 50rsPortmann
- La Corona
- INTERTABAK
- Camaquito Cuba

Cohiba



Guantanamera



Romeo y Juliet



Partagas



Montecristo

LIMITED EDITIONS

Year of the Rabbit

L'année du lapin, ou le nouvel an chinois de 2023, est arrivée. Dans la mythologie chinoise, le lapin représente la sécurité, l'amour, la beauté et la bonne fortune.



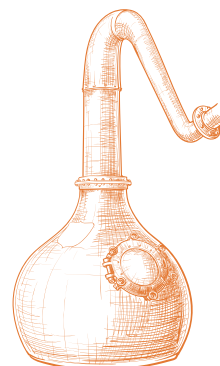
Cohiba et Montecristo, deux des marques les plus connues cigarillos cubains, participent à cette occasion en présentant deux Humidors uniques en bois de cèdre contenant chacun 88 et 66 shorts. Les caves à cigares conservent les cigarillos en parfait état et se distinguent par leur design élégant et leur finition laquée, combinant le style et l'exclusivité des marques Cohiba et Montecristo avec le thème accrocheur conçu pour l'année du lapin.



VegaFina propose également une édition limitée 2023 pour l'année du lapin. Ce Torpedo au format généreux (50×152mm) est composé d'un mélange distinctif de tabacs de la République Dominicaine, du Nicaragua et de l'Equateur. Le cigare Year of the Rabbit VegaFina est présenté dans une superbe boîte laquée rouge et or qui présente 16 cigares organisés en deux blocs de 8, le chiffre porte-bonheur de la culture chinoise. Chaque cigare de cette édition a une banderole au pied du cigare en plus de la banderole habituelle de la marque, qui est en adéquation avec le design de la boîte. La production mondiale est limitée à 8000 boîtes numérotées.

Z'GRAGGEN DISTILLERIE

Une entreprise familiale schwyzoise proche des traditions



La Z'Graggen Distillerie est une entreprise familiale qui a pour passion la distillation de l'eau-de-vie. Depuis trois générations, ils ont réussi à maintenir la culture suisse des eaux-de-vie grâce à leur savoir-faire transmis de génération en génération. Ils offrent un assortiment varié de créations uniques avec beaucoup de soin et de dévouement pour chouchouter leurs clients. La qualité de leur travail est reconnue dans toute la région.

La Z'Graggen Distillerie est une entreprise familiale qui perpétue la tradition de la distillation de l'eau-de-vie depuis trois générations. Leur savoir-faire unique et leur riche expérience leur permettent de transformer chaque année une grande quantité de fruits sélectionnés et bien mûrs en moût de fruits. Ce moût subit ensuite une fermentation minutieuse avant d'être distillé de manière artisanale dans des cuves en cuivre, permettant ainsi de ne conserver que le cœur de l'eau-de-vie où l'on trouve l'éthanol et les arômes les plus intéressants. Leur engagement pour la qualité signifie produire des eaux-de-vie savoureuses, répondre aux attentes des clients et produire des aliments sûrs.

La taille réduite de leur entreprise leur permet d'entretenir un contact direct avec leurs clients, ce qui leur permet de créer une proximité incomparable et de comprendre leurs besoins. Leurs écarts de qualité

sont enregistrés et traités selon un processus prédéfini pour améliorer continuellement leur produit. La Z'Graggen Distillerie a été couronnée à plusieurs reprises «Distillateur suisse de l'année» lors de la



Coupe nationale des eaux-de-vie «DistiSuisse». Leurs produits ont remporté plus de 100 médailles d'or et leur vaste gamme comprend plus de 65 produits différents, y compris quelques créations très rares en Suisse, telles que le «Honig-Chrüter», le «Honig-Quitten», l'esprit de fleur de tilleul, l'esprit de sureau et plusieurs kirschs d'une variété unique. La Z'Graggen Destillerie vous invite à découvrir leur entreprise familiale à Schwytz et vous faire partager leur passion.

S'affirmer sur le marché

Les innovations, la concentration sur des produits suisses de qualité ainsi que des solutions pragmatiques ont permis à la «Schaubrenni Z'Graggen» de

rester à flot malgré la libéralisation du marché. De nombreuses distilleries ont dû fermer leurs portes depuis 1999, la distillerie Z'Graggen s'est même développée. Et pas seulement au niveau de l'assortiment. Très tôt, la bonne situation au bord du lac de Lauerz et l'artisanat traditionnel ont été reconnus comme une chance et la distillerie a été transformée en 1994 en une distillerie de démonstration à des fins touristiques. En plus des visites et bien sûr des dégustations, on propose aux visiteurs des plaisirs culinaires dans le restaurant de l'entreprise, le Fischerstube, situé directement au bord du lac de Lauerz. Un concept qui semble porter ses fruits.

Annonce



LA CASA DEL HABANO  [®]
 NYON - SWITZERLAND

Ihre Referenz für **kubanische Zigarren**,
 echt und **Premium**, zertifiziert durch
 den offiziellen Importeur
 Intertabak AG.

**1'300 verzeichnete
 Referenzen**

La Casa Del Habano Nyon
 Rue de Rive, 34
 1260 Nyon – Vaud – Schweiz
 Tél. +41 (0)79 376 49 98

 Auch auf unserer
 Website erhältlich

www.lcdh-nyon.com



IHR SPEZIALIST FÜR
ZIGARREN
WHISKY & SPIRITUOSEN

whisky-zigarren.ch

*mehr als
6000 Produkte*
shop@whisky-zigarren.ch



Finest Import GmbH Hauptstrasse 57 4853 Murgenthal 062 926 49 70

EDITION RÉGIONALE SUISSE 2020

Quai d'Orsay Sélection Royale

Pour fêter ses 25 ans en 2020, Intertabak AG avait entrepris de créer une combinaison exceptionnelle pour son édition régionale : Quai d'Orsay Sélection Royale, en boîtes SLB de 50 cigares et avec un format exclusif appelé «109».

Afin de sublimer encore davantage cette édition régionale, un élégant écrin combinant or et noir a été créé. On y retrouve le logo de la marque Quai d'Orsay, puis dans son prolongement, en hommage à la Suisse, une ligne d'horizon passant par le Cervin puis le Pont de la Chapelle de Lucerne, suivi des églises Fraumünster et Grossmünster de Zürich et terminant par Parlement de Berne.

C'est la première fois qu'une édition régionale Suisse sera proposée dans la marque Quai d'Orsay. Le Format « 109 » avec son cepo de 50 pour une longueur de 184 est tellement apprécié des Aficionados Suisses, que cela est proposé pour la 3ème fois en édition régionale par Intertabak AG. Sur le cigare, il est également à noter que la bague de l'édition régionale est ornée d'un ajout mentionnant les 25 ans de la société Intertabak AG.

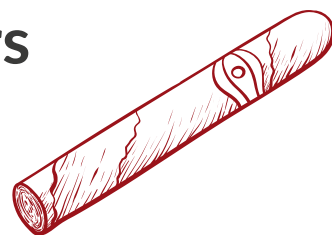


La production est limitée à 80'000 cigares, c'est-à-dire que seulement 1'600 boîtes seront commercialisées.

Le Quai d'Orsay Sélection Royale sera commercialisé en Suisse à compter du 28 Mars 2023 dans les Casa del Habano et à partir du 4 Avril 2023 auprès de nos Habanos Specialist.

LA CASA DEL HABANO NYON

Un paradis pour les amateurs de cigares cubains



La Casa del Habano Nyon est un rêve devenu réalité pour les amateurs de cigares cubains. La première Casa del Habano de Suisse romande propose une vaste sélection de cigares cubains haut de gamme, d'accessoires d'exception et de spiritueux.



En avril 2021, la Suisse romande a accueilli un nouveau temple pour les amateurs de cigares cubains. La Casa del Habano Nyon, située sur la côte d'or de l'Arc Lémanique, entre Genève et Lausanne, est le premier royaume entièrement dédié aux produits de la Havane dans la région. Avec plus de 45 ans d'expérience dans le commerce de cigares premium, la famille Aazam Zanganeh & Plüss a réussi à rassembler le meilleur des cigares new world et des cigares cubains en un seul endroit, au cœur de Nyon, en Suisse.

À quelques pas de la boutique mère, La Couronne S.A, qui propose plus de 400 lignes différentes de cigares de tous les pays, La Casa Del Habano Nyon est désormais un lieu incontournable

pour tous les aficionados de habanos. L'impressionnante collection de cigares cubains, mais aussi les multiples accessoires de collection tels que l'Humidor Trinidad 50 Anniversario, produit en seulement 100 exemplaires, ont propulsé la renommée de l'enseigne à l'international.

Franck Dorival, le responsable du magasin, veille à ce que chaque client bénéficie d'un service et d'une attention personnalisés. Outre la vaste sélection de Habanos et d'accessoires, les clients peuvent également découvrir une large gamme de rhums et de cognacs exclusifs dont un rhum cubain de la Compagnie d'Indes, élaboré spécifiquement pour l'enseigne, et produit à seulement 150 bouteilles.

Avec la croissance de la demande de cigares cubains au cours des 20 dernières années, leur disponibilité est devenue de plus en plus limitée ce qui fait de La Casa del Habano à Nyon une destination très prisée des amateurs de cigares.

Le magasin est un des rares endroits à proposer presque toute la gamme standard de cigares cubains, du Montecristo Edmundo au Hoyo de Monterrey Gran Corona, ainsi que de nombreuses éditions limitées, dont le H. Upmann Year of the Tiger Magnum 52, le Partagás Lusitania Gran Reserva et le Cohiba Majestuosos 1966 - 50 Aniversario.

Les formats les plus rares sont vendus à l'unité et sont limités à trois exemplaires par client pour permettre à un maximum d'amateurs de les découvrir.



© Njazi Nivokazi _Cigar

Pour ceux qui recherchent des Havanes vintage, le propriétaire Alexis Aazam Zanganeh recommande de soumettre une demande écrite, car la boutique acquiert des cigares provenant de ventes aux enchères et de collections privées et garantit leur authenticité. Bien que la sélection vintage soit limitée, le magasin est heureux de créer une offre personnalisée pour les clients à la recherche de cigares rares et spéciaux.

Comme pour La Couronne S.A., La Casa Del Habano Nyon accorde une grande importance à la traçabilité de ses produits. L'enseigne achemine ses produits directement de Cuba via l'unique importateur officiel, Intertabak AG. La franchise détient en exclusivité les cigares cubains les plus rares et les plus convoités par les amateurs du monde entier.

La Casa del Habano-Nyon est un lieu de rencontre et de plaisir, accessible également en ligne via leur site internet lcdh-nyon.com.

AG



artcibar

Rathausgasse 5
5600 Lenzburg
Tel. 062 891 35 55
Mail lenzburg@artcibar.ch
Web www.artcibar.ch



Casa Colonial - Bar & AVO-Lounge

Damsaustrasse 10 / Webermühle 10
5432 Neuenhof
Tel. 056 406 04 44
Web www.casa-colonial.ch



Nur auf Reservierung

Emil Frey Classics AG

Bahnhofplatz 2
5745 Safenwil
Tel. 062 788 79 20
Mail events@emilfreyclassics.ch
Web www.emilfreyclassics.ch



Finest Import GmbH

Hauptstrasse 57
4853 Murgenthal
Tel. 062 926 49 70
Mail kundendienst@finest-import.ch
Web www.finest-import.ch



Restaurant Sonne

Kommendeweg 2
5316 Leuggern
Tel. 056 245 94 90
Mail restaurant@sonne-leuggern.ch
Web www.sonne-leuggern.ch



Rossini Bar & Lounge

Haselstrasse 29
5400 Baden
Tel. 056 222 08 81
Mail kontakt@rossinibar.ch
Web www.rossinibar.ch

BS



La Casa del Habano Basel

Aeschenvorstadt 48
4051 Basel
Tel. 061 272 57 75
Mail cigars@lacasadelhabano-basel.ch
Web www.la-casa-del-habano.ch



Lounge of Smoke Basel

Laufenstrasse 16
4053 Basel
Tel. 061 411 28 66
Mail info@houseofsmoke.ch
Web www.houseofsmoke.ch

BE



Chrigubeck

Bernstrasse 3-5
3421 Lyssach
Tel. 034 566 70 30
Web www.chrigubeck.ch

GR



Zigarrenstube Langenthal

Brauihof 2
4900 Langenthal
Tel. 062 922 31 55
Mail info@zigarrenstube.ch
Web www.zigarrenstube.ch



Lounge Natioli

Relais & Châteaux Chasa Montana*****
Dorfstrasse 30
7563 Samnaun Dorf
Tel. 081 861 90 00
Web www.hotelchasamontana.ch

LU



Art Deco Hotel Montana

Adligenswilerstrasse 22
6006 Luzern
Tel. 041 419 00 00
Mail info@hotel-montana.ch
Web www.hotel-montana.ch

SG



daniele Winebar Restaurant & Lounge

Kauffmannweg 16
6003 Luzern
Tel. 041 210 20 20
Web www.danielebar.ch



Hotel Château Gütsch

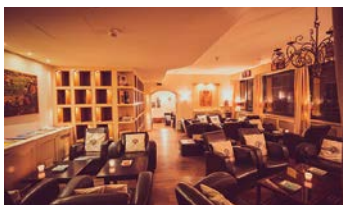
Kanonenstrasse
6003 Luzern
Tel. 041 289 14 14
Mail info@chateau-guetsch.ch
Web www.chateau-guetsch.ch



LaCorona

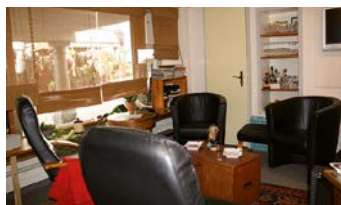
Hauptplatz 9 / Kluggasse 1
8640 Rapperswil
Tel. 055 211 11 65
Mail mail@lacorona.ch
Web www.lacorona.ch

ZG



LATTMANN'S - Cigar Bar Lounge

Am Pl. 10
7310 Bad Ragaz
Tel. 081 330 76 12
Mail info@lattmanns.ch
Web www.lattmanns.ch



Iversen Smoker-Lounge

Hauptgasse 19
9620 Lichtensteig
Tel. 071 988 16 07
Mail iversen-tabak@bluewin.ch
Web www.iversen-tabak.ch



Cigars & More

Allmendstrasse 14
6300 Zug
Tel. 041 534 27 20
Mail info@cigarsandmore.ch
Web www.cigarsandmore.ch

ZH



Casa LaCorona

Brunnenwiesenstrasse 4
8610 Uster
Tel. 043 366 56 56
Mail mail@lacorona.ch
Web www.lacorona.ch



Cigarren Flury Fumoir

Bahnhofplatz 3 (im 6. OG)
3011 Bern
Tel. 031 311 37 03



Dänus Lounge GmbH

Seestrasse 27
8330 Pfäffikon
Tel. 044 950 03 09
Mail info@whiskyandcigar.ch
Web www.whiskyandcigar.ch



Don Alejandro's

Industriestrasse 12
8305 Dietlikon
Tel. 044 888 50 80
Mail info@donalejandros.ch
Web www.donalejandros.ch



Engimatt City & Garden Hotel

Engimattstrasse 14
8002 Zürich
Tel. 044 284 16 16
Mail info@engimatt.ch
Web www.engimatt.ch



Lady Hamilton's Rooftop Bar

Beatengasse 11
8001 Zürich
Tel. 043 344 88 60
Mail info@ladyhamilton.ch
Web www.ladyhamilton.ch



Lenox Bar

Im Zürich Marriott Hotel
Neumühlequai 42
8006 Zürich
Tel. 044 360 73 24
Web www.lenoxbar.ch



Manuel's

Löwenstrasse 12
8001 Zürich
Tel. 044 545 21 40
Mail hola@manuel.ch
Web www.manuel.ch



Smoker Lounge Tabaklädeli KLG

Albisstrasse 29
8134 Adliswil
Tel. 044 710 11 35
Web www.tabaklaedeli.ch

AG



Badener Tabakhaus GmbH

Rathausgasse 7
5400 Baden
Tel. 056 222 69 07
Mail info@badenertabakhaus.ch
Web www.badenertabakhaus.ch



Cigarrenfabrik EICIFA

Eichenberger & Cie
Russirainstrasse 4
5737 Menziken
Tel. 062 771 16 55
Web www.eicifa.ch



Finest Import GmbH

Hauptstrasse 57
4853 Murgenthal
Tel. 062 926 49 70
Mail kundendienst@finest-import.ch
Web www.finest-import.ch

BS



Tabakfabrik Roth GmbH

Tannenweg 5
5712 Beinwil am See
Tel. 062 777 13 21
Mail info@tabakfabrik.ch
Web www.tabakfabrik.ch



Davidoff of Geneva since 1911

Marktplatz 21
4001 Basel
Tel. 061 261 42 90
Web www.davidoffgeneva.ch



House of Smoke Basel

Laufenstrasse 16
4053 Basel
Tel. 061 411 28 66
Mail info@houseofsmoke.ch
Web www.houseofsmoke.ch

BE



La Casa del Habano Basel

Aeschenvorstadt 48
4051 Basel
Tel. 061 272 57 75
Mail cigars@lacasadelhabano-basel.ch
Web www.la-casa-del-habano.ch



Cigarren Flury AG

Bahnhofplatz 3
3011 Bern
Tel. 031 311 37 03



Keller Tabak AG

Bahnhofstrasse 1
2502 Biel
Tel. 032 322 52 70
Web www.kellertabak.ch
Web www.tabakonline.ch



Schürch Tobaccos GmbH

Stadtplatz 12
3270 Aarberg
Tel. 032 392 66 24
Web www.whisky-tabak.ch



tabak gourmet & spiritueux

Waaghausgasse 5
3011 Bern
Tel. 031 311 57 53
Mail info@tabakgourmet.ch
Web www.tabakgourmet.ch



VILLIGER The World of Cigars

Neuengasse 15/9
(Spitalgasspassage)
3011 Bern
Tel. 031 311 68 12
Web www.theworldofcigars.ch/de

GE



Davidoff of Geneva since 1911

Rue de Rive 2
1204 Genève
Tel. 022 310 90 41
Web www.davidoffgeneva.ch



Gestocigars SA

Rue Robert-Céard 8
1204 Genève
Tel. 022 312 10 80
Mail sales@gestocigars.ch
Web www.gestocigars.ch

GR



Davidoff of Geneva since 1911

Via Maistra 17
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 31 58
Web www.davidoffgeneva.ch

LU



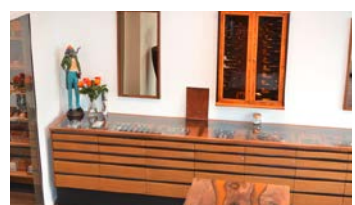
ZEGG Cigars

Dorfstrasse 17
7563 Samnaun
Tel. 081 868 54 30
Mail info@zegg.ch
Web www.zegg.ch



Davidoff of Geneva since 1911

Schwanenplatz 2
6004 Luzern
Tel. 041 410 21 50
Web www.davidoffgeneva.ch



Tabac Boutique

Sempacherstrasse 1
6003 Luzern
Tel. 041 210 04 64
Mail knaeple@tabacboutique.ch
Web www.tabacboutique.ch

SG



Wellauer Buchs

Bahnhofstrasse 10
9470 Buchs
Tel. 081 756 14 70
Mail info@welltabac.ch
Web www.welltabac.ch



Wellauer St. Gallen, Leonhard

Leonhardstrasse 31
9000 St. Gallen
Tel. 071 222 82 88
Mail info@welltabac.ch
Web www.welltabac.ch



Wellauer St. Gallen, Marktplatz

Marktgasse/Neugasse 1
9000 St. Gallen
Tel. 071 222 53 70
Mail info@welltabac.ch
Web www.welltabac.ch

SO



MADURO GmbH

Ringstrasse 4
4600 Olten
Tel. 062 213 04 50
Mail info@maduro.ch
Web www.maduro.ch



Tabakkeller Shop GmbH

Kronengasse 17
4500 Solothurn
Tel. 032 621 06 36
Mail info@tabakkeller.com
Web www.tabakkeller.com



Wellauer Olten

Baslerstrasse 27
4600 Olten
Tel. 062 213 02 11
Mail info@welltabac.ch
Web www.welltabac.ch

TG



FUMAR Zigarren, Pfeifen, Tabak, Humidorshop und Zubehör

Bahnhofstrasse 20C
8272 Ermatingen
Tel. 079 209 61 24
Web www.fumar.ch



Havana Smokers Club GmbH

Lerchenbohlstrasse 55C
8580 Amriswil
Tel. 071 246 36 31
Mail info@havanasmokersclub.ch
Web www.havanasmokersclub.ch

VD



Cigarpassion - La Couronne S.A.

Rue de Rive 34
1260 Nyon
Tel. 079 808 58 88
Mail customerservices@cigarpassion.com
Web www.cigarpassion.ch

ZG



La Casa del Habano Nyon

Rue de Rive 34
1260 Nyon
Tel. 079 376 49 98
Mail customerservices@cdh-nyon.com
Web www.la-casa-del-habano-nyon.com



Zugersee Tabak AG

Baarerstrasse 34
6300 Zug
Tel. 041 711 00 87
Web www.zugersee-tabak.business.site



Zugersee Tabak AG

Hinterbergstrasse 6E
6318 Walchwil
Tel. 041 758 28 21
Web www.zugersee-tabak.business.site

ZH



Bazzell AG Karibik-Shop

Grabackerstrasse 5
8181 Höri
Tel. 044 880 16 06
Mail kontakt@karibik-shop.ch
Web www.karibik-shop.ch



Dänus Lounge GmbH

Seestrasse 27
8330 Pfäffikon
Tel. 044 950 03 09
Mail info@whiskyandcigar.ch
Web www.whiskyandcigar.ch



Davidoff of Geneva since 1911

Bahnhofplatz 6
8001 Zürich
Tel. 044 211 63 23
Web www.davidoff.com



Don Cigarro GmbH

Seestrasse 11
8702 Zollikon
Tel. 043 499 77 22
Mail info@doncigarro.ch
Web www.doncigarro.ch



Tabaklädeli KLG

Albisstrasse 29
8134 Adliswil
Tel. 044 710 11 35
Web www.tabaklaedeli.ch



Tabatière Küsnacht

Bahnhofstrasse 6
8700 Küsnacht
Tel. 044 910 69 75
Web www.tabatiere-kuesnacht.ch



Wellauer Zürich

Löwenstrasse 2
8001 Zürich
Tel. 044 211 49 62
Mail info@welltabac.ch
Web www.welltabac.ch



ZO Retail GmbH

Schulstrasse 165
8105 Regensdorf
Tel. 044 500 92 91
Mail anfrage@zigarren-online.ch
Web www.zigarren-online.ch

Möchten Sie Ihre Smoker Lounge, Ihr Tabakfachgeschäft oder Ihr Hotel/Gastro bewerben?

Wir beraten Sie gerne:
«Tabak, Drinks and more»
c/o François Güntensperger
Lettrafot Kommunikation GmbH
Tel. 079 885 47 71
Mail f.guentensperger@lettrafot.ch

AG



Restaurant Sonne

Kommendeweg 2
5316 Leuggern
Tel. 056 245 94 90
Mail restaurant@sonne-leuggern.ch
Web www.sonne-leuggern.ch

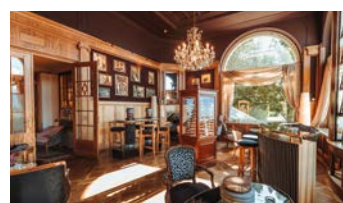
BE



Stadthaus Burgdorf

Kirchbühl 2
3400 Burgdorf
Tel. 034 428 80 00
Mail info@stadthaus.ch
Web www.stadthaus.ch

LU



Art Deco Hotel Montana

Adligenswilerstrasse 22
6006 Luzern
Tel. 041 419 00 00
Mail info@hotel-montana.ch
Web www.hotel-montana.ch

HOTEL & GASTRO IN DER SCHWEIZ | EN SUISSE



daniele Winebar Restaurant & Lounge

Kauffmannweg 16
6003 Luzern
Tel. 041 210 20 20
Web www.danielebar.ch



Hotel Château Gütsch

Kanonenstrasse
6003 Luzern
Tel. 041 289 14 14
Mail info@chateau-guetsch.ch
Web www.chateau-guetsch.ch

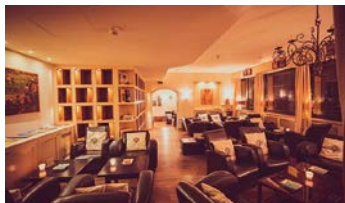
SZ



Caschu Alp Boutique Design Hotel

Ringstrasse 53
6433 Stoos
Tel. 044 216 80 00
Mail info@caschu-alp.ch
Web www.caschu-alp.ch

SG



LATTMANN'S – Cigar Bar Lounge

Am Pl. 10
7310 Bad Ragaz
Tel. 081 330 76 12
Mail info@lattmanns.ch
Web www.lattmanns.ch

ZH



Engimatt City & Garden Hotel

Engimattstrasse 14
8002 Zürich
Tel. 044 284 16 16
Mail info@engimatt.ch
Web www.engimatt.ch



Lady Hamilton's Rooftop Bar

Beatengasse 11
8001 Zürich
Tel. 043 344 88 60
Mail info@ladyhamilton.ch
Web www.ladyhamilton.ch



Lenox Bar

Im Zürich Marriott Hotel
Neumühlequai 42
8006 Zürich
Tel. 044 360 73 24
Web www.lenoxbar.ch



Linde Weiningen

Badenerstrasse 2
8104 Weiningen
Tel. 044 750 18 18
Mail info@lindeweiningen.ch
Web www.info@lindeweiningen.ch

Souhaitez-vous que votre fumeur, votre magasin de tabac spécialités ou votre hôtel/gastro ?

Nous vous conseillons volontiers :
«Tabak, Drinks and more»
c/o François Güntensperger
Lettrafot Kommunikation GmbH
Tel. 079 885 47 71
Mail f.guentensperger@lettrafot.ch

IMPRESSUM

Herausgeber, Gestaltung und Produktion

Lettrafot
Farbhofstrasse 21
8048 Zürich
Tel. 044 242 17 75
info@lettrafot.ch
www.lettrafot.ch

Verkauf

François Güntensperger
Tel. 079 885 47 71
f.guentensperger@lettrafot.ch

Verantwortlicher Druck / Web

Pascal Schmid
Tel. 044 242 17 76
pascal.schmid@lettrafot.ch

Distribution

Restaurants & Hotels, Raucher-Lounges,
Zigarren-, Wein- und Spirituosen-
Fachgeschäfte

Erscheinungsweise

Erscheint 4 x pro Jahr,
jeweils Ende des Quartals

Inserateschluss 2/2023

11. Juni 2023

Auflage

8000 Ex.

Website

tabakdrinksandmore.ch

Das legendäre BIC® Maxi Feuerzeug, jetzt mit verbesserter Umweltbelastung*

NEU



Im Tray à 50 oder
im Multipack à 2 Feuerzeuge




BIC
eCOLUTIONS™
Lighting the way



ecolutionslighter.bic.com

*VS BIC Maxi Standard

SEASONS

AVO LIMITED EDITION



AVO CIGARS

Wenn die Blätter wieder spriessen und sanfte Sonnenstrahlen die frische Winterluft vertreiben, erwärmen wir uns für das kommende Jahr. Es ist jener Optimismus, der diese AVO Seasons Limited Edition 2023 inspiriert hat. Die dynamische Diadema-Zigarre widerspiegelt die Unbeschwertheit des Frühlings in jeder Schicht.



#AVOCIGARS